



Sixt Aktiengesellschaft Quartalsbericht zum 30. September 2006

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Zusammenfassung..... | 2 |
| 2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns | 2 |
| 2.1 Allgemeine Konzernentwicklung..... | 2 |
| 2.2 Geschäftsbereich Autovermietung | 4 |
| 2.3 Geschäftsbereich Leasing..... | 5 |
| 2.4 Ausblick..... | 6 |
| 3. Konzernbilanz | 7 |
| 4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals..... | 8 |
| 5. Entwicklung Konzernergebnis | 10 |
| 6. Konzern-Kapitalflussrechnung | 12 |
| 7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern | 13 |
| 7.1 Rechnungslegung | 13 |
| 7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis..... | 13 |
| 7.3 Entwicklung Konzernumsatz | 14 |
| 7.4 Segmentberichterstattung | 14 |
| 7.5 Mitarbeiter | 15 |
| 7.6 Investitionen | 15 |

1. Zusammenfassung

- **Sixt im dritten Quartal 2006 mit Rekordwerten bei Umsatz und Ertrag**
- **Anhaltend steigendes Geschäft in beiden Geschäftsbereichen**
- **Operativer Umsatz in den ersten neun Monaten um 13,9 % gestiegen**
- **Ergebnis vor Steuern (EBT) übertrifft mit 97,2 Mio. Euro nach neun Monaten bereits das EBT des Gesamtjahres 2005**
- **Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2006 bestätigt, Ergebniserwartung erneut angehoben**

Die Sixt AG, Deutschlands größter Autovermieter und einer der führenden hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasing-Anbieter, hat im dritten Quartal 2006 die dynamische Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres fortgesetzt. Der Zeitraum Juli bis September war das bisher erfolgreichste Quartal der Firmengeschichte. Vor dem Hintergrund anhaltend steigender Geschäfte in beiden Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing bekräftigt der Vorstand seine Erwartungen an das Gesamtjahr 2006 in vollem Umfang.

2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns

2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Der Sixt-Konzern erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Konzernumsatz von 1,09 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wachstum von 7,0 % gegenüber dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1,02 Mrd. Euro).

Der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasingaktivitäten, der die Geschäftsentwicklung des Sixt-Konzerns am besten widerspiegelt, erhöhte sich um 13,9 % auf 903,3 Mio. Euro nach 793,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Damit bewegt sich das Wachstum im Zielkorridor für das Gesamtjahr von 10 bis 15 %. Beide Geschäftsbereiche Autovermietung und Leasing trugen zu dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse bei. Vom Auslandsgeschäft gingen verstärkte Impulse aus: Der operative Konzernumsatz im Ausland stieg im Neun-Monats-Zeitraum von 136,3 Mio. Euro um 24,4 % auf 169,6 Mio. Euro. Der Anteil des Auslands am gesamten operativen Umsatz erhöhte sich von 17,2 % in den ersten neun Monaten 2005 auf 18,8 %.

Das Umsatzwachstum ist in erster Linie Folge weiter intensivierter Vertriebsmaßnahmen und einer entsprechend steigenden Kundenbasis, insbesondere im Ausland. Auch Privatkundenangebote wie das Ferienmietwagenprogramm Sixt Holiday Cars finden verstärkt Zulauf. Darüber hinaus profitiert Sixt von den allgemein verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und im europäischen Ausland, die eine positive Wirkung auf die Geschäftsreisetätigkeit haben.

Der Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, der im Gegensatz zu den Erlösen aus dem Verkauf gebrauchter Vermietfahrzeuge als Umsatz ausgewiesen wird und teilweise starken Schwankungen unterliegt, belief sich in den ersten neun Monaten auf 180,3 Mio. Euro (neun Monate 2005: 219,7 Mio. Euro; -17,9 %). Der Rückgang ist auf reduzierte Verkaufserlöse im zweiten und dritten Quartal im Zusammenhang mit der Refinanzierung zurückzuführen.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) erhöhte sich in den ersten drei Quartalen um 28,0 % und damit deutlich überproportional zum Umsatzwachstum auf 127,1 Mio. Euro nach 99,3 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 97,2 Mio. Euro und übertraf damit bereits den Wert des Gesamtjahres 2005 (90,9 Mio. Euro). Gegenüber den ersten neun Monaten 2005 (65,3 Mio. Euro) errechnet sich ein Anstieg des EBT von 48,9 %. Der Beitrag des Auslandsgeschäfts zum Konzern-EBT belief sich in den ersten drei Quartalen auf 13,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 5,1 Mio. Euro; + 167 %).

Das deutliche Ergebniswachstum wurde im Segment Autovermietung erwirtschaftet. Im Segment Leasing lag das EBT der ersten neun Monate leicht unter dem Vorjahresniveau, wobei im dritten Quartal wieder eine Ergebnissteigerung erzielt wurde. Das Segment „Sonstige“, in dem insbesondere Erträge aus e-Commerce-Geschäften und aus dem Holdingbereich erfasst sind, weist für den Neun-Monats-Zeitraum ein EBT von 1,5 Mio. Euro aus nach 1,2 Mio. Euro in der gleichen Vorjahresperiode.

Im dritten Quartal 2006 konnte Sixt den Konzernumsatz von 344,6 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal um 4,3 % auf 359,5 Mio. Euro steigern. Dabei wurde der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften deutlich von 271,4 Mio. Euro um 15,6 % auf 313,6 Mio. Euro und damit auf den höchsten in einem Quartal erreichten Wert ausgeweitet. Der Umsatz aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge im Rahmen der Refinanzierung lag dagegen mit 44,8 Mio. Euro um 38,0 % unter dem Wert des dritten Quartals 2005 (72,3 Mio. Euro).

Das EBIT des dritten Quartals konnte um 42,6 % auf 49,8 Mio. Euro gesteigert werden (drittes Quartal 2005: 34,9 Mio. Euro). Aufgrund einer moderaten Entwicklung der wichtigsten Aufwandspositionen fiel das Ergebniswachstum damit signifikant höher aus als der Zuwachs beim operativen Umsatz.

Das EBT des dritten Quartals belief sich auf 34,9 Mio. Euro, ein Zuwachs von 21,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (28,8 Mio. Euro). Dies ist das höchste Quartalsergebnis, das in der Firmengeschichte bisher erzielt wurde.

Erfreulich ist insgesamt, dass die Zuwachsraten des dritten Quartals bei Umsatz und Ergebnis höher ausfielen als jene des zweiten Quartals 2006, obwohl die Sixt-Geschäfte bereits im Jahresverlauf 2005 stark angezogen hatten und die Vergleichsbasis somit von Quartal zu Quartal gestiegen ist.

2.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Der Geschäftsbereich Autovermietung hat im dritten Quartal vor allem die Internationalisierung seiner Aktivitäten vorangetrieben. Von Jahresbeginn bis Ende September wurden bereits weitere neun Länder durch Franchise-Partner erschlossen. Dabei handelt es sich um Algerien, Argentinien, Australien, Bahrain, Chile, Moldawien, Mongolei, Pakistan und Singapur. Darüber hinaus ist Sixt seit Anfang 2006 in Spanien mit eigenen Stationen vertreten, wobei das Stationsnetz von Mallorca und den bekannten Feriendestinationen an der Mittelmeerküste aus zügig ausgebaut werden soll. Das Geschäft in Spanien entwickelte sich auch im dritten Quartal mit hohen Zuwachsraten erfreulich.

Insgesamt ist die Marke Sixt mittlerweile in mehr als 85 Ländern auf der Welt vertreten. Davon sind 8 europäische Staaten so genannte Corporate-Länder mit eigenen Stationen (Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Spanien).

Das weltweite Stationsnetz hat sich in den ersten neun Monaten dieses Jahres im Zuge der internationalen Expansion deutlich vergrößert. Per Ende September betrug die Zahl der Vermietstationen (eigene Stationen und Franchisenehmer) 1.556, ein Zuwachs von 113 Stationen gegenüber dem 31. Dezember 2005 und von 24 Stationen gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2006.

Auch im dritten Quartal konnte der Geschäftsbereich Autovermietung durch verstärkte Vertriebsaktivitäten die Zahl der Kunden im In- und Ausland erhöhen.

Der Geschäftsbereich Autovermietung weist für die ersten neun Monate 2006 einen Vermietumsatz von 648,8 Mio. Euro aus. Das ist ein Zuwachs von 13,6 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (571,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal betrug der Vermietumsatz 230,2 Mio. Euro (drittes Quartal 2005: 196,8 Mio. Euro; +17,0 %). Damit lagen die Umsatzerlöse sowohl absolut als auch in der Zuwachsrate über jenen des ersten und des zweiten Quartals dieses Jahres.

Im Inland stiegen die Erlöse von Januar bis September dieses Jahres um 10,8 % von 450,4 Mio. Euro auf 498,7 Mio. Euro. Mit einer Zuwachsrate von 24,2 % auf 150,1 Mio. Euro (neun Monate 2005: 120,7 Mio. Euro) entwickelte sich das Auslandsgeschäft in den ersten neun Monaten weiterhin sehr dynamisch. Besonders hohe Zuwachsraten wurden in Frankreich, Österreich und Belgien erzielt. Die sich im zweiten Quartal abzeichnende Tendenz eines wieder gestärkten Geschäftes in UK hat sich im dritten Quartal bestätigt.

Das EBT des Geschäftsbereichs verbesserte sich in den ersten drei Quartalen von 52,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum um 61,2 % auf 84,8 Mio. Euro. Die Umsatzrendite erhöhte sich von 9,2 % auf 13,1 %. Separat im dritten Quartal konnte das EBT um 10 % auf 28,4 Mio. Euro verbessert werden (drittes Quartal 2005: 25,8 Mio. Euro).

Die durchschnittliche Zahl der Vermietfahrzeuge lag in den ersten neun Monaten 2006 einschließlich der erstmals einbezogenen Aktivitäten in Spanien europaweit bei 53.300. Dies ist ein Wachstum von 10,6 % gegenüber dem Durchschnittsbestand der Vermietflotte im gleichen Vorjahreszeitraum (48.200). Von der Gesamtflotte entfielen durchschnittlich 37.400 Fahrzeuge auf Deutschland nach durchschnittlich 35.000 Fahrzeugen in den ersten drei Quartalen 2005, ein Zuwachs von 6,9 %.

2.3 Geschäftsbereich Leasing

Der Geschäftsbereich Leasing hat im dritten Quartal die Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen weiter optimiert. So wurde das Online-Reporting-Tool FleetControl für ein effizientes Management von Fahrzeugflotten um eine wichtige Funktion erweitert. Nun können Fuhrparkmanager auch einen Fuhrpark-Kennzahlenbericht erhalten, der die Kostenkontrolle verbessert und eine optimale Flottensteuerung ermöglicht.

Das Segment Leasing verfügte per Ende September über einen europaweiten Bestand von rund 60.300 Verträgen nach 56.400 Verträgen per 31. Dezember 2005. Das entspricht

einem Wachstum von 7 %. Vom Gesamtbestand entfallen weiterhin rund 90 % der Verträge auf das Kerngeschäft Full-Service-Leasing oder Flottenmanagement. Sixt zählt zu den größten hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasinggesellschaften, die Firmen- und Privatkunden neben dem Finanzierungsleasing eine breite Palette von Services anbieten.

Für die ersten neun Monate 2006 weist der Geschäftsbereich einen Leasingumsatz von 254,5 Mio. Euro aus. Das ist ein Wachstum von 14,5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (222,2 Mio. Euro). Dabei konnten die Umsatzerlöse im Ausland von 15,6 Mio. Euro im Neun-Monats-Zeitraum 2005 um 25,4 % auf 19,5 Mio. Euro ausgeweitet werden. Im dritten Quartal erzielte der Geschäftsbereich im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahresperiode ein Wachstum von 11,8 % auf 83,4 Mio. Euro nach 74,6 Mio. Euro im gleichen Quartal des Vorjahres.

Die Umsätze aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, die von Quartal zu Quartal deutlichen Schwankungen unterliegen können, lagen in den ersten neun Monaten mit 180,3 Mio. Euro um 17,9 % unter dem Vorjahresniveau (219,7 Mio. Euro). Insgesamt verzeichnete das Segment einen Neun-Monats-Umsatz von 434,8 Mio. Euro nach 441,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-1,6 %). Das EBT lag aufgrund eines im zweiten Quartal verzeichneten Einmaleffektes mit 10,9 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr(11,4 Mio. Euro; -4,3 %). Separat im dritten Quartal stieg das EBT im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal von 3,5 Mio. Euro um 4,0 % auf 3,6 Mio. Euro.

2.4 Ausblick

Auf Basis der bisherigen Entwicklung im vierten Quartal ist der Vorstand für das Gesamtjahr 2006 weiterhin sehr zuversichtlich, bekräftigt die bisherigen Erwartungen an den operativen Konzernumsatz in vollem Umfang und hebt die Ergebniserwartung erneut an. Das operative Konzernergebnis soll gegenüber 2005 um mehr als die bisher prognostizierten 25 % steigen.

3. Konzernbilanz

| Aktiva | Tsd. Euro | Quartalsbericht | Konzernabschluss |
|--|-----------|------------------------|-------------------------|
| | | 30.09.2006 | 31.12.2005 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Liquide Mittel | | 25.860 | 43.317 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 75.807 | 63.550 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 178.916 | 112.733 |
| Vorräte | | 24.412 | 23.891 |
| Vermietfahrzeuge | | 716.235 | 462.774 |
| Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt | | 1.021.230 | 706.265 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Latente Steuern | | 3.559 | 6.371 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 14.024 | 14.851 |
| Finanzanlagen | | 1.447 | 5.885 |
| Leasingvermögen | | 495.445 | 523.266 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | | 3.298 | 3.324 |
| Sachanlagevermögen | | 35.477 | 35.066 |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 4.424 | 3.544 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | | 18.442 | 18.442 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | | 576.116 | 610.749 |
| Aktiva, gesamt | | 1.597.346 | 1.317.014 |

| Passiva | Tsd. Euro | Quartalsbericht | Konzernabschluss |
|--|-----------|------------------------|-------------------------|
| | | 30.09.2006 | 31.12.2005 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | | |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 47.914 | 27.638 |
| Verpflichtungen aus Finanzleasing | | 94.532 | 87.620 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 281.602 | 203.967 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 310.590 | 147.742 |
| Sonstige Rückstellungen | | 79.333 | 62.338 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt | | 813.971 | 529.305 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | | |
| Latente Steuern | | 2.401 | 11.884 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 6.205 | 12.557 |
| Verpflichtungen aus Finanzleasing | | 2.118 | 1.197 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 376.912 | 476.712 |
| Sonstige Rückstellungen | | 15.197 | 19.549 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt | | 402.833 | 521.899 |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 63.760 | 57.816 |
| Kapitalrücklage | | 189.668 | 120.314 |
| Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen) | | 125.544 | 86.100 |
| Minderheitenanteile | | 1.570 | 1.580 |
| Eigenkapital, gesamt | | 380.542 | 265.810 |
| Passiva, gesamt | | 1.597.346 | 1.317.014 |

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| Tsd. Euro | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital ¹⁾ | Minderheitenanteile | Sixt Konzern |
|--------------------------------|----------------------|-----------------|------------------------------------|---------------------|----------------|
| Stand 1. Januar 2005 | 57.611 | 119.236 | 43.996 | 1.606 | 222.449 |
| Konzerngewinn 1-3 Quartal 2005 | | | 38.216 | 161 | 38.377 |
| Dividendenzahlung für 2004 | | | -13.623 | | -13.623 |
| Übrige Veränderungen | 205 | 1.056 | -56 | 35 | 1.240 |
| Stand 30. Sep. 2005 | 57.816 | 120.292 | 68.533 | 1.802 | 248.443 |

| Tsd. Euro | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital ¹⁾ | Minderheitenanteile | Sixt Konzern |
|--------------------------------|----------------------|-----------------|------------------------------------|---------------------|----------------|
| Stand 1. Januar 2006 | 57.816 | 120.314 | 86.100 | 1.580 | 265.810 |
| Kapitalerhöhung | 5.944 | 69.226 | | | 75.170 |
| Konzerngewinn 1-3 Quartal 2006 | | | 59.511 | -10 | 59.501 |
| Dividendenzahlung für 2005 | | | -20.025 | | -20.025 |
| Übrige Veränderungen | | 128 | -42 | | 86 |
| Stand 30. Sep. 2006 | 63.760 | 189.668 | 125.544 | 1.570 | 380.542 |

¹⁾ inkl. Gewinnrücklagen

Der Sixt-Konzern hatte zum Stichtag 30. September 2006 eine Bilanzsumme von 1,60 Mrd. Euro, die damit auf dem Niveau zum Ende des zweiten Quartals lag. Gegenüber dem 31. Dezember 2005 errechnet sich ein Anstieg von 21,3 %, der mit der starken Ausweitung des operativen Geschäfts im bisherigen Jahresverlauf korrespondiert.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Ende Dezember 2005 um 315,0 Mio. Euro oder 44,6 % auf 1,02 Mrd. Euro, überwiegend aufgrund der deutlichen Erhöhung des Fahrzeugbestandes und damit des Vermietvermögens (+253,5 Mio. Euro auf 716,2 Mio. Euro). Die langfristigen Vermögenswerte sanken um 34,6 Mio. Euro oder 5,7 % auf 576,1 Mio. Euro. Der Rückgang ist vor allem auf die Entwicklung des bilanziellen Leasingvermögens zurückzuführen (-27,8

Mio. Euro auf 495,4 Mio. Euro), bei dem sich in größerem Umfang vorgenommene Fahrzeugverkäufe zu Refinanzierungszwecken aus dem ersten Quartal auswirkten.

Der Konzern weist eine unverändert sehr solide Eigenkapitalausstattung auf, die weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt und die Grundlage für weiteres Wachstum im operativen Geschäft bietet. Per 30. September 2006 betrug das Eigenkapital 380,5 Mio. Euro. Das entspricht einer Erhöhung um 114,7 Mio. Euro oder 43,2 % gegenüber dem Niveau zum Jahresende 2005. Der Anstieg resultierte in erster Linie aus der im zweiten Quartal vollzogenen Kapitalerhöhung (Netto-Mittelzufluss von rund 70 Mio. Euro) sowie aus der positiven Ertragslage. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Stichtag 30. September 2006 auf 23,8 % (31. Dezember 2005: 20,2 %).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken im Stichtagsvergleich um 99,8 Mio. Euro auf 376,9 Mio. Euro, in erster Linie bedingt durch die Umgliederung von Schuldscheindarlehen in kurzfristige Verbindlichkeiten aufgrund der verbleibenden Restlaufzeit unter einem Jahr. In der Position sind weiterhin u. a. die 2005 begebene Anleihe (nominal 225 Mio. Euro) sowie das 2004 emittierte Genussrechtskapital (nominal 100 Mio. Euro) enthalten.

Entsprechend der Umgliederung der Schuldscheindarlehen erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital von Ende 2005 bis zum 30. September 2006 um 162,8 Mio. Euro auf 310,6 Mio. Euro. Darüber hinaus spiegelt sich in diesem Anstieg die Finanzierung der deutlich vergrößerten Vermietflotte wider. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen per 30. September 2006 mit 281,6 Mio. Euro um 77,6 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2005; beim Zuwachs wirkten sich in erster Linie Stichtagseffekte und das insgesamt größere Geschäftsvolumen aus.

5. Entwicklung Konzernergebnis

| Konzern Gewinn- und Verlustrechnung - Gesamtkostenverfahren - Tsd. Euro | 1-3 Quartal 2006 | 1-3 Quartal 2005 | 3. Quartal 2006 | 3. Quartal 2005 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Umsatzerlöse | 1.086.812 | 1.015.354 | 359.503 | 344.572 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 17.790 | 10.294 | 8.758 | 4.244 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 467.691 | 461.407 | 147.344 | 156.146 |
| Personalaufwand | 74.885 | 70.936 | 24.964 | 23.688 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge ¹⁾ | 203.480 | 183.354 | 67.306 | 57.401 |
| Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 231.483 | 210.695 | 78.898 | 76.692 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 127.063 | 99.256 | 49.749 | 34.889 |
| Finanzergebnis (Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen) | -29.908 | -33.988 | -14.931 | -6.111 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 97.155 | 65.268 | 34.818 | 28.778 |
| Ertragsteuern | 37.654 | 26.891 | 13.932 | 11.730 |
| Konzernüberschuss | 59.501 | 38.377 | 20.886 | 17.048 |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis | -10 | 161 | 0 | 130 |
| Davon Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Ergebnis | 59.511 | 38.216 | 20.886 | 16.918 |
| Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert) | 2,52 | 1,70 | 0,84 | 0,75 |
| Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert) | 2,48 | 1,68 | 0,82 | 0,75 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien ²⁾ (unverwässert / gewichtet) | 23.616.433 | 22.522.122 | | |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien ²⁾ (verwässert / gewichtet) | 23.958.433 | 22.770.322 | | |

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)

Q1-3 2006: 136.493 (Q1-3 2005: 105.784) , Q3 2006: 47.361 (Q3 2005: 33.285)

davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)

Q1-3 2006: 62.377 (Q1-3 2005: 71.423) , Q3 2006: 18.732 (Q3 2005: 22.231)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter

Durchschnitt im Berichtszeitraum

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich von Januar bis September moderat um 1,4 % auf 467,7 Mio. Euro (neun Monate 2005: 461,4 Mio. Euro). Im dritten Quartal ergab sich gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal ein Rückgang von 5,6 %, der vor allem auf die geringeren Verkäufe von Leasingfahrzeugen im Rahmen der Refinanzierung zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand entwickelte sich in den ersten neun Monaten mit einem Anstieg von 5,6 % auf 74,9 Mio. Euro trotz der durchschnittlich höheren Mitarbeiterzahl moderat. Die Abschreibungen erreichten 203,5 Mio. Euro (+11,0 %) und entwickelten sich ebenfalls unterproportional zum Anstieg des operativen Umsatzes (neun Monate 2005: 183,4 Mio. Euro). Der Zuwachs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 9,9 % auf 231,5 Mio.

Euro (neun Monate 2005: 210,7 Mio. Euro) ist unter anderem durch gestiegene Leasingraten als Folge der erhöhten Refinanzierung der Flotte über Leasing bedingt.

Der Sixt-Konzern verbesserte in den ersten neun Monaten das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 99,3 Mio. Euro um 28,0 % auf 127,1 Mio. Euro. Im dritten Quartal stieg das EBIT signifikant von 34,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal um 42,6 % auf 49,8 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten neun Monaten auf -29,9 Mio. Euro und verbesserte sich damit um 4,1 Mio. Euro gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (-34,0 Mio. Euro). Die nach IFRS erforderliche Marktbewertung von Zinsderivaten für Zinssicherungsgeschäfte hatte im dritten Quartal negativen Einfluss auf das Ergebnis. Im dritten Quartal betrug das Finanzergebnis -14,9 Mio. Euro (drittes Quartal 2005: -6,1 Mio. Euro). Im Finanzergebnis ist eine Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 4,6 Mio. Euro enthalten.

Der Konzern weist für den Zeitraum Januar bis September ein EBT von 97,2 Mio. Euro aus, ein Anstieg von 48,9 % (neun Monate 2005: 65,3 Mio. Euro). Im dritten Quartal übertraf das EBT mit 34,9 Mio. Euro den Vorjahreswert (28,8 Mio. Euro) um 21,0 %.

Der Konzernüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter belief sich für die ersten drei Quartale kumuliert auf 59,5 Mio. Euro, eine Steigerung um 55,7 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2005 (38,2 Mio. Euro). Auf das dritte Quartal entfiel ein Überschuss von 20,9 Mio. Euro (drittes Quartal 2005: 16,9 Mio. Euro; +23,5 %).

Auf Basis von 23,62 Mio. Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten neun Monate) errechnet sich für den Zeitraum Januar bis September ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 2,52 Euro nach 1,70 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Berücksichtigt man die Verwässerung in Folge der Ausgabe von Wandelanleihen an Mitarbeiter, so errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 2,48 Euro (Vorjahr: 1,68 Euro).

6. Konzern-Kapitalflussrechnung

| Konzern-Kapitalflussrechnung in Tsd. Euro | 1-3 Q 2006 | 1-3 Q 2005 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Finanzierung aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernüberschuss | 59.501 | 38.377 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 733 | 56 |
| Abschreibungen auf Sachanlagevermögen | 3.877 | 6.091 |
| Abschreibungen auf Leasingvermögen | 62.377 | 71.423 |
| Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge | 136.493 | 105.784 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 4.659 | 0 |
| Cash-Flow | 267.640 | 221.731 |
| Veränderung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte | 827 | 287 |
| Veränderung der aktiven latenten Steuern | 2.812 | 4.985 |
| Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto | -389.954 | -201.322 |
| Veränderung der Vorräte | -521 | 18.332 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -66.183 | -9.045 |
| Veränderung der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte | -12.257 | 9.832 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen | -4.352 | 5.927 |
| Veränderung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten | -5.431 | -20.909 |
| Veränderung der passiven latenten Steuern | -9.483 | 193 |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | 16.995 | 10.394 |
| Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | 162.848 | -179.741 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 77.635 | 89.192 |
| Veränderung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten | 27.188 | -35.534 |
| Mittelzu- / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 67.764 | -85.678 |
| Investitionstätigkeit | | |
| Veränderung aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen | 1.018 | 532 |
| Veränderung aus Abgängen von Leasingvermögen | 249.221 | 342.361 |
| Veränderungen aus Abgängen von Finanzanlagen | 0 | 20 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen | -6.679 | -3.912 |
| Investitionen in Leasingvermögen | -283.777 | -391.951 |
| Investitionen in Finanzanlagen | -350 | -40 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises im Sachanlagevermögen | -213 | 0 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises in den Finanzanlagen | 128 | 19 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -40.652 | -52.971 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Erhöhung des Grundkapitals | 5.944 | 205 |
| Erhöhung der Kapitalrücklage | 69.354 | 1.056 |
| Veränderung des übrigen Eigenkapitals und Anteile anderer Gesellschafter | -42 | -21 |
| Dividendenzahlung | -20.025 | -13.623 |
| Ein-/Auszahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten | -99.800 | 149.654 |
| Mittelab- / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit | -44.569 | 137.271 |

| | | |
|--|---------|--------|
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | -17.457 | -1.378 |
| Finanzmittelbestand am 01. Januar | 43.317 | 36.913 |
| Finanzmittelbestand am 30. September | 25.860 | 35.535 |

Der Konzern weist im Berichtszeitraum einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 67,8 Mio. Euro aus, während im Vorjahr ein Mittelabfluss von 85,7 Mio. Euro zu verzeichnen war. Einer hohen Mittelbindung durch das vergrößerte Vermietvermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen im Wesentlichen ein höherer Cash-Flow und höhere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

Die Investitionstätigkeit, insbesondere im Bereich des Leasingvermögens, führte zu einem Nettoabfluss von 40,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 53,0 Mio. Euro).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten von 44,6 Mio. Euro war einerseits durch die Kapitalerhöhung im zweiten Quartal des Berichtsjahres und andererseits durch die Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Schuldscheindarlehen) geprägt. Im Vorjahr war ein Mittelzufluss von 137,3 Mio. Euro auszuweisen, im Wesentlichen begründet durch eine Anleihe-Emission.

In der Summe ergab sich daraus per 30.09.2006 im Vergleich zum Jahresbeginn eine Reduzierung des Finanzmittelbestandes um 17,5 Mio. Euro auf 25,9 Mio. Euro.

7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern

7.1 Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht der Sixt AG zum 30. September 2006 ist nach den am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle bis dahin geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des früheren Standing Interpretations Committee (SIC) werden berücksichtigt.

7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis

Im Betrachtungszeitraum dieses Konzernzwischenberichts haben sich hinsichtlich der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2005 ergeben. Die spanische Vermietgesellschaft „Sixt rent a car S.L.“, Palma de Mallorca, wurde erstmals in den Konzern einbezogen.

7.3 Entwicklung Konzernumsatz

| Mio. Euro | 1-3 Q 2006 | 1-3 Q 2005 | Veränd. % | 3 Q 2006 | 3 Q 2005 | Veränd. % |
|-----------------------------------|----------------|----------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Operativer Umsatz | 903,3 | 793,4 | + 13,9 | 313,6 | 271,4 | + 15,6 |
| davon Vermietung | 648,8 | 571,2 | + 13,6 | 230,2 | 196,8 | + 17,0 |
| davon Leasing | 254,5 | 222,2 | + 14,5 | 83,4 | 74,6 | + 11,8 |
| Verkaufsumsatz Leasing | 180,3 | 219,7 | - 17,9 | 44,8 | 72,3 | - 38,0 |
| Sonstiger Umsatz | 3,2 | 2,3 | + 37,1 | 1,1 | 0,9 | + 9,0 |
| Konzernumsatz | 1.086,8 | 1.015,4 | + 7,0 | 359,5 | 344,6 | + 4,3 |

7.4 Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten - ohne Umsätze aus Fahrzeugverkauf - werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Geschäfte sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst.

| Nach Geschäftsfeld | Vermietung | | Leasing | | Sonstige | | Überleitungen | | Sixt Konzern | |
|------------------------------|------------|-------|---------|-------|----------|-------|---------------|--------|-----------------|---------|
| | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 |
| Mio. Euro | | | | | | | | | | |
| Außenumsatz | 648,8 | 571,2 | 434,8 | 441,9 | 3,2 | 2,3 | 0,0 | 0,0 | 1.086,8 | 1.015,4 |
| Innenumsatz | 3,8 | 4,0 | 18,1 | 24,9 | 1,8 | 2,0 | -23,7 | -30,9 | 0,0 | 0,0 |
| Gesamtumsatz | 652,6 | 575,2 | 452,9 | 466,8 | 5,0 | 4,3 | -23,7 | -30,9 | 1.086,8 | 1.015,4 |
| Abschreibungen | 140,7 | 111,6 | 62,5 | 71,5 | 0,3 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 203,5 | 183,4 |
| EBIT ¹⁾ | 103,0 | 77,1 | 24,3 | 27,2 | -0,2 | -5,1 | 0,0 | 0,1 | 127,1 | 99,3 |
| Finanzergebnis ²⁾ | -18,2 | -24,5 | -13,4 | -15,8 | 1,7 | 6,3 | 0,0 | 0,0 | -29,9 | -34,0 |
| EBT ³⁾ | 84,8 | 52,6 | 10,9 | 11,4 | 1,5 | 1,2 | 0,0 | 0,1 | 97,2 | 65,3 |
| Investitionen ⁴⁾ | 6,6 | 3,9 | 284,1 | 392,0 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 291,0 | 395,9 |
| Vermögen | 1.037,4 | 842,9 | 593,2 | 569,2 | 885,2 | 765,6 | -918,5 | -877,3 | 1.597,3 | 1.300,4 |
| Schulden | 908,4 | 763,9 | 521,1 | 538,7 | 597,4 | 505,2 | -810,1 | -755,8 | 1.216,8 | 1.052,0 |
| Mitarbeiter ⁵⁾ | 1.747 | 1.677 | 217 | 206 | 19 | 18 | 0 | 0 | 1.983 | 1.901 |

| Nach Regionen | Inland | | Ausland | | Überleitungen | | Sixt Konzern | |
|-----------------------------|---------|---------|---------|-------|---------------|--------|--------------|---------|
| | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 | 2006 | 2005 |
| Mio. Euro | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 916,1 | 873,4 | 173,4 | 143,5 | -2,7 | -1,5 | 1.086,8 | 1.015,4 |
| Investitionen ⁴⁾ | 271,7 | 369,5 | 19,3 | 26,4 | 0,0 | 0,0 | 291,0 | 395,9 |
| Vermögen | 1.316,1 | 1.080,9 | 435,9 | 338,1 | -154,7 | -118,6 | 1.597,3 | 1.300,4 |

¹⁾ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

²⁾ Entspricht dem Zinsergebnis zzgl. Ergebnis aus Finanzanlagen

³⁾ Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

⁴⁾ ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge

⁵⁾ Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt, Anpassung an Veränderung Konsolidierungskreis

7.5 Mitarbeiter

Sixt hat als Folge des anhaltenden Wachstums im operativen Geschäft auch im dritten Quartal Personal aufgebaut. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in den ersten neun Monaten 2006 betrug 1.983. Dies entspricht einer Zunahme um 82 Personen oder 4,3 % gegenüber dem durchschnittlichen Personalbestand im Vorjahreszeitraum (1.901). Vor allem die Autovermietung in Deutschland erhöhte die Zahl der Mitarbeiter (+72). Im Inland nahm die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten insgesamt um 79 auf 1.460 zu. Im Ausland stieg in den ersten neun Monaten die durchschnittliche Mitarbeiterzahl um 3 auf 523, vor allem durch die erstmalige Einbeziehung der Aktivitäten in Spanien.

7.6 Investitionen

Im Sixt-Konzern wurden von Januar bis September dieses Jahres rund 98.300 Fahrzeuge (Vorjahreszeitraum: ca. 88.500) mit einem Gesamtwert von rund 2,2 Mrd. Euro (Vorjahreszeitraum: rund 2,0 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte eingesteuert. Dies entspricht einem Anstieg der Fahrzeugzahl und des Fahrzeugwertes um rund 11 %. Für das Gesamtjahr 2006 rechnet der Vorstand unverändert mit höheren Investitionen als im Jahr 2005 (rund 2,6 Mrd. Euro).

Pullach, 16. November 2006

Sixt Aktiengesellschaft

Der Vorstand